

UND SARAH LACHTE...

...Abraham auch.

Clownerie – ein Handwerk

Clownerie ist Körpertheater, Bildertheater, Emotionstheater. Trainiert werden:

- Wahrnehmung und Aufmerksamkeit
- Bewegung, Sprache des Körpers und der Emotionen
- Bühnenpräsenz und Haltung
- Gromolo als Sprache in der Clownerie
- Stimme und Gesang
- Techniken der Improvisation
- Solospiel und Zusammenspiel
- Spiel mit Objekten (und ggfs. mit Instrumenten)
- Erarbeitung einer eigenen Figur
- Erarbeitung eines Stückes mit Aufführung
- Präsentation (Video) und Reflexion der Aufführung
- Organisation von Auftritten

Themen

- Clownerie und komisches Theater
- Clowneske Haltung im Alltag und im Beruf
- Humor und Glauben
- Komik in biblischen Erzählungen
- Gottesvorstellungen, oder: Hat Gott Humor?
- Humorinterventionen in der Seelsorge
- Clownerie im Gottesdienst

Ziele

- Das Handwerk der Clownerie erlernen
- Die Lebenskunst der Clownin/des Clowns erfahren
- Eine eigene Clownfigur entwickeln
- Ein Stück – solo oder mit anderen – entwickeln und aufführen
- Historische Hintergründe und theologische Gedanken zur Clownerie kennen lernen
- Die eigene Stimme sprechend und singend entfalten
- Humor als Haltung im persönlichen und beruflichen Alltag erproben

Clownerie – ein Stück Lebenskunst

Sie lassen keinen Fettnapf aus, die Clowninnen und Clowns auf der Bühne und im ganz normalen Leben. Mutig steuern sie mitten hinein in die Katastrophe, um gerade hier überraschende Lösungen zu entdecken. Neugierig, direkt, entwaffnend bewegen sie sich durch die Welt mit ihren mitunter merkwürdigen Ordnungen und komischen Konventionen. Weit entfernt, etwas einfach als normal hinzunehmen, betreten sie voller Staunen und Verwunderung die Bühnen des Lebens.

Clowns und Clowninnen faszinieren mit ihrer Fähigkeit, sich selbst, die anderen, die Verhältnisse zu verwandeln. Doch tun sie das nie zielstrebig oder aus Berechnung. Es scheint ihnen zuzufallen, gerade indem sie sich allem stellen, was ihnen über den Weg läuft.

Sie haben keine Ahnung und trotzdem großes Vergnügen.

In dieser Grundausbildung wird sie aufgespürt, die clowneske Lebensfreude, die auch eine spirituelle ist, mit ihrem Wagemut und ihrer Leichtigkeit. Das intensive Training in der Figur des Clowns, der Clownin ermöglicht, ihre Haltung auch im beruflichen und persönlichen Alltag lebendig werden zu lassen. Die gründliche Arbeit an der eigenen Bühnenpräsenz, an Techniken der Improvisation und an Stücken bereitet für eigene Auftritte und Rollen im kirchlichen und nicht-kirchlichen Kontext vor.

Veranstalter:

Sindy Altenburg, Pastoralkolleg Ratzeburg

Eva Stattaus, Pädagogisch-Theologisches Institut der Nordkirche



Pastoralkolleg
Ratzeburg



Evangelisch-Lutherische
Kirche in Norddeutschland



Pädagogisch-Theologisches
Institut der Nordkirche

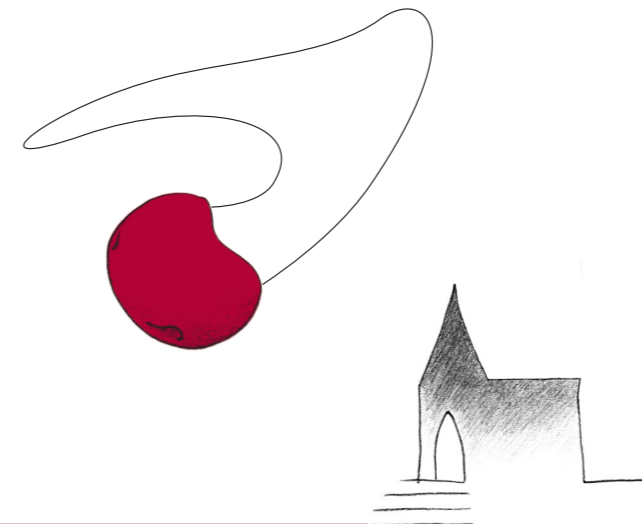
**Oktober 2021 bis
September 2022**

Pastoralkolleg Ratzeburg
Pädagogisch-Theologisches Institut
der Nordkirche

Gisela Matthiae

Clownerie in der Kirche und auf der Bühne des Lebens

Eine Fortbildung für Menschen,
die das clowneske Staunen und Stolpern
für sich und ihre Arbeit entdecken wollen



Clownerie – ein Sinn für Humor

Mit Humor sieht die Welt und auch die Kirche ganz anders aus. Da dürfen – eigene – Schwächen und Schwierigkeiten aufgedeckt werden, ohne sich gleich über alles lustig zu machen. Denn wer Sinn für Humor hat, nimmt sich und alles andere immer noch ernst, aber auch wieder nicht zu ernst. Das schafft eine wohltuende Distanz, aus der heraus immer wieder verblüffend neue Blickweisen und Handlungsmöglichkeiten entdeckt werden können. Aus dem clownesken Leichtsinn kann also durchaus neuer Sinn erwachsen und selbst vermeintlicher Unsinn hat seine Qualitäten!

Humor – ein Glaubenssinn

Der Glaube wie der Humor sind von einem unerschütterlichen Optimismus und einer Liebe zu den Menschen geprägt. Ganz und gar nicht perfekt, dafür aber eigenartig und besonders ist jede und jeder Einzelne mit all ihren, seinen Stärken, aber auch Schwächen. Voller Hoffnung rechnen Humor und Glauben mit dem scheinbar Unmöglichen. So ist es, aber es könnte auch noch ganz anders sein! Ihr Trotz ist provokant und herausfordernd, lenkt den Blick auf bestehendes Unrecht und die Sehnsucht nach Befreiung. Subversiv sind beide, schöpferisch ebenso und gemeinsam einfach verrückt. Und doch gibt es auch Unterscheidungen. Die wohl wichtigste besteht darin, dass der Humor den Glauben davor bewahren kann, zu streng oder gar fanatisch zu werden.

Clownerie im Umfeld von Glauben und Kirche

Clownerie erzählt auf ihre Art von den Themen des Lebens, von der Anstrengung, auch mal etwas Besonderes zu sein, vom Scheitern daran, von der Suche nach Liebe und Erfüllung, von den Banalitäten des Alltags und den ganz großen Träumen. Darin ist sie den biblischen Geschichten verblüffend ähnlich. Auch sie beschönigen nichts und ersehnen alles. Ihre Logik gleicht der des Clownspiels. Da sind die Letzten die Ersten, wer sich selbst erniedrigt, wird erhöht werden, und vielleicht passt sogar ein Kamel durch ein Nadelöhr. Berge werden versetzt und Flügel tragen einen bis ans äußerste Meer. Dieser Stoff scheint für die Clownerie wie geschaffen, ja, ist selbst Clownerie – im Ernst.

Gottesdienste und Gemeindeveranstaltungen werden so zu Orten, an denen Clownerie auf ihre Weise biblische Inhalte und theologische Gedanken zur Aufführung und zur Erfahrung bringt.

Voraussetzungen

Diese Grundausbildung ist offen für alle mit Neugierde auf Clownrie und Interesse an dieser speziellen Kombination mit Themen und Aufführungsorten im spirituellen bzw. kirchlichen Bereich. Vorausgesetzt werden die Freude an Spiel und Bewegung, der Mut zum Experiment, die Lust, sich zu zeigen und sich immer wieder neu zu entdecken. Dabei gilt:

Keine Angst, Sie brauchen gerade keine gute Figur abzugeben!

Die künstlerische und theologische Leitung liegt bei

Dr. Gisela Matthiae, geb. 1959, Ev. Theologin und Clownin, Gelnhausen. Ausbildung in Theaterpädagogik und Clownrie, Arbeitsschwerpunkte Theologie/Bibel und Komik, Humor und Glaube. Dissertation im Bereich Gotteslehre und empirische Forschung, darin die Metapher „Clownin Gott“ entwickelt, Stuttgart, (2. Aufl.) 2001. Das Buch zum Kurs in der Verbindung von Clownrie, Humor und Spiritualität: „Wo der Glaube ist, da ist auch Lachen“. Clownrie für Leib und Seele, Freiburg/Br. (2. überarbeitete Auflage) 2019.

www.clownin.de

www.kirchenclownerie.de

www.humorladen.wordpress.com

Einzelne Inhalte werden vertieft durch

Dr. Andrea Pfandl-Waidgasser, geb. 1972, Kath. Religionspädagogin, Krankenhauseelsorgerin und Erwachsenenbildnerin, Graz. Verschiedene Clownrie-Workshops. Seelsorge ohne rote Nase, aber in der clownesken Haltung ist das Thema und beleuchtet den beruflichen und privaten Alltag. Dissertation zur clownesken Ausweitung des pastoralen Möglichkeitssinns am Beispiel der Krankenhauseelsorge mit dem Titel „Spielerischer Ernst“, Stuttgart 2011.

www.weiberwandern.at

Bärbel Fünfsinn, geb. 1962, Theologin, Sängerin und Musikerin, Lehrerin, Hamburg. Arbeitete lange Zeit als Lateinamerika- und Genderreferentin im Zentrum für Mission und Ökumene der Nordkirche, heute Lehrerin in Hamburg. Neben- und freiberuflich als Sängerin und Musikerin tätig, Grundausbildung beim Roy-Hart-Theatre in Frankreich, Solo- und Mitsingkonzerte, sowie Stimmworkshops.

www.baerbelfuenfsinn.com

Dr. Marcus A. Friedrich, geb. 1968, Pfarrer und Erwachsenenbildner, Flensburg. Theater und Kommunikation, Musik und Bewegung, lebendiger Gottesdienst. Dissertation im Grenzbereich von Schauspiel und Liturgie „Liturgische Körper. Der Beitrag von Schauspieltheorien und -techniken in der Pastoralästhetik“, Stuttgart 2001.

19. – 21. Oktober 2021, Ratzeburg

Der Sprung hinein ins Clownspiel

„Hoppla, hier bin ich!“

Vergnügen am Spiel mit der roten Nase
Emotion – Haltung – Bewegung

„Ein Clown, eine Clownin?“

Bilder und Assoziationen zu einer komischen Figur

16. – 19. November 2021, Zinnowitz

Die lauten und die leisen Töne

„ui oh aha ö lala.“

So sprechen Clowns und Clowninnen
Wahrnehmung – Puls – Töne

Clowns, (Heilige) Narren, Gaukler:
Zur Kulturgeschichte der Clownrie

Weitere Referentin:
Bärbel Fünfsinn

1. – 4. Februar 2022, Zinnowitz

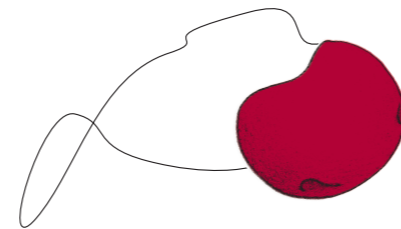
Sich Freispielen

„Sag Ja!“

Grundregeln der Improvisation
Impuls – Status – Handlung

Humor und clowneske Haltung

Weitere Referentin:
Dr. Andrea Pfandl-Waidgasser



28. März – 2. April 2022, Zinnowitz

Der Sprung in den leeren Raum

„Hoppla, ein Clown, eine Clownin!“

Die Entstehung einer eigenen Figur
Spiel mit Objekten

„Und Sarah lachte ... Abraham auch“.
Humor in der Bibel

9. – 13. Mai 2022, Greifswald

Das Staunen wieder lernen

„Komische Helden“

Was macht der Clown, die Clownin in der Kirche?
Das Spiel mit der Zweiten Naivität
Neugier – innere Freiheit – Möglichkeitssinn

Spiel mit Instrumenten

Weiterer Referent:
Dr. Marcus F. Friedrich

7. – 10. Juli 2022, Bäk/Ratzeburg

Ein Stück entsteht

„Schöner Schlamassel“

Das Spiel mit allerlei Unpassendem und Unpässlichkeiten
Peinlichkeiten – Scheitern – Überraschung.
Die ungewöhnlichen Strategien eines Clowns.

Arbeit an Stücken

„Clownin Gott“ – oder wie sollen wir uns Gott vorstellen?

23. – 25. September 2022, Bäk/Ratzeburg

Präsentation der Stücke und Auswertung

„Ich kann auch noch ganz anders!“

Das Spiel geht weiter.

Die Arbeitsweisen

Ein tägliches Aufwärmprogramm, spirituelle Impulse, intensive Arbeit am Handwerk Clownrie, Reflexionsrunden, Referate und Diskussionen, Schreiben eines eigenen Lerntagebuchs, Vorbereitung, Aufführung und Reflexion eines eigenen Stückes.

Anmeldung bis 31. Juli 2021 zunächst beim

Pastoralkolleg Ratzeburg

Sindy Altenburg

Domhof 33

23909 Ratzeburg

Tel.: +49 (0)454 86300

info@pastoralkolleg-rz.de

Informationen und schriftliche Anmeldung

mit tabellarischem Lebenslauf, einem Foto und einer kurzen Beschreibung der Motivation, an diesem Lehrgang teilzunehmen, bitte direkt an:

Dr. Gisela Matthiae

Tel: +49 (0)6051 472480

contact@clownin.de

www.kirchenclownerie.de

www.humorladen.wordpress.com

Teilnehmer/innenzahl max. 16

Teilnahmebedingungen

Mit den Teilnehmenden wird ein Vertrag über die gesamte Langzeitfortbildung geschlossen.

Kosten

inkl. Übernachtung und Verpflegung 2.320,- €, zahlbar pro Kursabschnitt.

Zeitraum

Oktober 2021 bis September 2022

Die Fortbildung umfasst 29 Kurstage:

2 x 3 Tage, 3 x 4 Tage, 1 x 5 Tage, 1 x 6 Tage

Beginn jeweils um 14 Uhr und Ende um 13 Uhr.

An den Abenden wird in der Regel auch gearbeitet.

Veranstaltungsorte

Pastoralkolleg Ratzeburg

Tagungshaus St. Otto, Zinnowitz

PTI der Nordkirche, Arbeitsstätte Greifswald

Christophorushaus Bäk/Ratzeburg